

ErlebnisRadweg Hohenzollern

Von Ansbach bis Nürnberg

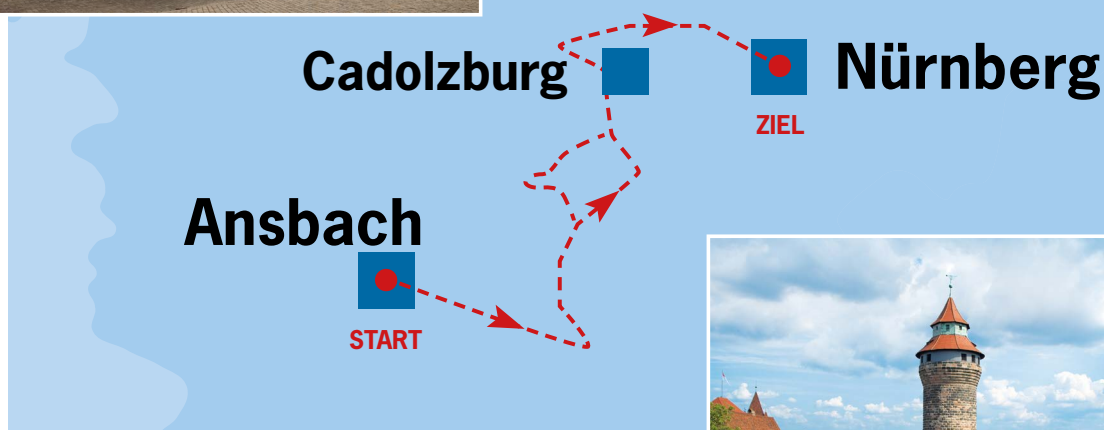


ErlebnisRadweg Hohenzollern

ErlebnisRadweg Hohenzollern

Die Sehenswürdigkeiten der Bayerischen Schlösserverwaltung finden Sie in ...

Ansbach → Cadolzburg → Nürnberg



ErlebnisRadweg Hohenzollern



Kaiserburg Nürnberg, Vorhof mit Sinnwettbewerb



Cadolzburg, Blick von Süden auf die Burg



Cadolzburg, Kinderführung durch die Ausstellung



Residenz Ansbach, Blick auf die Hauptfassade



Residenz Ansbach, Festsaal



Kaiserburg Nürnberg, Blick in den Vorhof u. a. mit Heidenturm

ErlebnisRadweg Hohenzollern

Kurzbeschreibung

Kultur, Natur, Bewegung und Erlebnis – das erwartet Radbegeisterte auf dem ErlebnisRadweg Hohenzollern in Franken. Bei diesem rund 95 km langen Themen-Radweg erhalten Radreisende interessante Einblicke in die Geschichte der Hohenzollern. Die Route beginnt in Ansbach an der Hohenzollernresidenz und führt auf den Spuren der Hohenzollern bis zur Kaiserburg Nürnberg. Für den ErlebnisRadweg Hohenzollern gibt es zwei Varianten: Eine verläuft über Großhabersdorf und eine über Rosstal.

Besonderheit: Es ist eine radwegbegleitende App vorhanden, in der durch »Augmented Reality«-Perspektive elf Sehenswürdigkeiten mit ihrer Historie auf eine einzigartige Weise zum Leben erweckt werden. Serviceauskünfte zu Gastronomie und weiteren Angeboten entlang des Weges vervollständigen die App. Eine integrierte Karte mit GPS-Standorterkennungsfunktion erleichtert ergänzend zur Beschilderung die moderne Schnitzeljagd. Dadurch wird die App zum idealen Reisebegleiter. Der ErlebnisRadweg Hohenzollern wurde beim ADAC-Tourismuspreis Bayern 2018 mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Distanz:	95 km
Gesamtsteigung:	769 m
Gesamtgefälle:	695 m
Höchster Punkt:	440 m
Tiefster Punkt:	281 m

Link zur Kartenansicht

Radkarte – RadlLand Bayern (radlland-bayern.de): In der Kartenansicht können verschiedene Details, u. a. Lade- und Reparaturstationen sowie Gastronomieangebote, entlang der Route angezeigt werden.

Links zu weiterführenden Informationen

Hinweise zu weiteren Sehenswürdigkeiten, möglichen Unterkünften, zur Beschilderung usw.:

- [ErlebnisRadweg Hohenzollern – RadlLand Bayern \(Radland-bayern.de\)](http://ErlebnisRadweg Hohenzollern – RadlLand Bayern (Radland-bayern.de))
- ErlebnisRadweg Hohenzollern

Sehenswürdigkeiten der Schlösserverwaltung

ANSBACH - RESIDENZ UND HOFGARTEN

Kaum eine Residenz in Deutschland hat ihren ursprünglichen Zustand des 18. Jahrhunderts so bewahrt wie das Ansbacher Residenzschloss. Ältester sichtbarer Gebäudeteil ist heute die Gotische Halle aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Highlights sind das Deckenfresko des Festsaals von Carlo Carlone, die Gemäldegalerie des Rokoko mit Werken aus der ehemaligen markgräflichen Galerie sowie das Spiegelskabinett.



Residenz Ansbach, Hauptfassade

Der gegenüberliegende Hofgarten mit Orangerie beherbergt ein repräsentatives Parterre im französischen Stil, zahlreiche Kübelpflanzen sowie einen Heilkräutergarten.

Weitere Informationen (z. B. Führungsangebot, aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise) finden Sie auf der [Webseite](#).

Hinweise und Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer

- Aufgrund der Fassadensanierung steht noch bis voraussichtlich 2029 keine Fahrradabstellmöglichkeit im Innenhof der Residenz zur Verfügung. So es die Bausituation zulässt kann auf Nachfrage beim Kassenpersonal der Innenhof aufgeschlossen werden. Öffentliche Stellplätze mit Fahrradbügeln sind in der Stadt fußläufig erreichbar. Für einen kombinierten Besuch von Residenz und Hofgarten bietet sich z.B. die Abstelloption am Theater an.
- Schließfächer für Gäste der Residenz sind vorhanden (für Taschen und Helme).
- Eine [E-Bike-Ladestation](#) befindet sich am Montgelasplatz ca. 300 Meter von der Residenz entfernt. Die Ladestation ist mit vier Lademöglichkeiten ausgestattet, die Ladekabel können in der Tourist Information ausgeliehen werden.
- Auf den Wegen im Hofgarten ist das Radfahren zum Schutz der anderen Gäste nicht gestattet.



Hofgarten Ansbach, Blick auf die Orangerie

CADOLZBURG BEI FÜRTH – CADOLZBURG



Cadolzburg, Luftaufnahme von Südosten



Cadolzburg, interaktive Ausstellung „HerrschaftsZeiten!“

Die Cadolzburg wurde auf einer steilen Felsnase Mitte des 13. Jahrhunderts von den Hohenzollern mit Palas, imposanter Ringmauer sowie Haupttort errichtet und in den folgenden Jahrhunderten repräsentativ ausgebaut. Ende des Zweiten Weltkriegs ging die Burg in Flammen auf.

Heute beherbergt die Cadolzburg die moderne Ausstellung »HerrschaftsZeiten! Erlebnis Cadolzburg«, die auf rund 1 500 m² Ausstellungsfläche anhand von originalen Objekten, aufwändigen Reproduktionen, Inszenierungen und Medienstationen verschiedene Facetten des Lebens auf einer Herrschaftsburg zeigt. Besucherinnen und Besucher werden an vielen Stellen aktiv in das Ausstellungsgeschehen einbezogen: sei es durch Spiele, Medienanwendungen, Fühlstationen oder durch das ausführliche pädagogische Begleitprogramm.

Weitere Informationen (z. B. Führungsangebot, aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise) finden Sie auf der [Webseite](#).



Cadolzburg, Blick von Süden über den Burggarten

Hinweise und Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer

- Innerhalb der Burganlage ist das Radfahren zum Schutz der anderen Gäste nicht gestattet.
- In der Vorburg befinden sich Fahrradständer inkl. Ladeoption für E-Bikes. Gegen Pfand kann zu den Öffnungszeiten im Museum ein passendes Ladekabel ausgeliehen werden.
- Die nächstgelegene weitere Ladeoption für E-Bikes außerhalb des Burggeländes befindet sich am Historischen Museum Cadolzburg (Pisendelplatz).
- Schließfächer für Helme und Taschen sind an der Museumskasse verfügbar.
- Das Betreten der Innenräume ist mit Fahrradschuhen nicht gestattet.
- Eine Fahrrad-Servicestation inkl. Werkzeug und Pumpe ist am Bahnhof in Cadolzburg vorhanden.
- Eine Rastmöglichkeit finden Gäste im Biergarten (geöffnet von April bis Oktober) „am Vesperhäusla“ in der Vorburg der Cadolzburg. Geöffnet ist bei trockener Witterung an den Museumsöffnungstagen ab 11 Uhr.



Cadolzburg, in der Ausstellung das Mittelalter mit allen Sinnen erleben

NÜRNBERG - KAISERBURG



Kaiserburg Nürnberg, Luftaufnahme des Äußeren Burghofs



Kaiserburg Nürnberg, Luftaufnahme der Burganlage

Die Nürnberger Burg war im Mittelalter eine der bedeutendsten Kaiserpfalzen des Römischen Reichs. Viele Jahrhunderte stand sie im Zentrum europäischer Geschichte und war repräsentatives Absteigequartier des Reichsoberhauptes.

Zu ihren ältesten erhaltenen Teilen gehört die berühmte romanische Doppelkapelle. Unter dem Titel »Kaiser-Reich-Stadt« lädt eine Dauerausstellung mit wertvollen Leihgaben, Rauminszenierungen und einem Film der Baugeschichte zur Entdeckungsjahre ein. Der sehenswerte Burggarten erstreckt sich über die ehemals zur Verteidigung angelegten Bastionen.

Einen weiten Blick über Nürnberg bietet der aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammende Sinwellturm, welcher erst 300 Jahre später seine auskragende Geschützplattform mit Renaissance-Helm erhielt.

Der Tiefe Brunnen im Zentrum der Vorburg gilt als Highlight des Burgbesuchs: Sein Schacht ist fast 50 Meter tief in den Burgfels getrieben, was mit einer Kamerafahrt eindrucksvoll visualisiert wird.

Weitere Informationen (z. B. Führungsangebot, aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise) finden Sie auf der [Webseite](#).

Hinweise und Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer

- Die Burganlage inkl. der Zuwegungen ist als Fußgängerzone gekennzeichnet. Somit ist das Radfahren auf den Wegen inkl. Burggarten zum Schutz der anderen Gäste nicht gestattet.
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gibt es im Norden der Burg am Vestnertor und direkt auf der Burgfreierung. Das Abstellen von Rädern auf der Burganlage ist nicht gestattet.
- Schließfächer für Museumsgäste (mit Eintrittskarte zugänglich) sind im Kassenbereich vorhanden.
- Das Betreten der Innenräume mit Fahrradschuhen ist zum Schutz der historischen Holzböden nicht erlaubt.
- Eine Lademöglichkeit für E-Bikes ist vor Ort nicht verfügbar. Am Hauptbahnhof steht ein Fahrradparkhaus mit Ladestation bereit. [Weitere Ladestationen](#) sind in der Stadt vorhanden.



Kaiserburg Nürnberg, Dauerausstellung im Kaisersaal



Kaiserburg Nürnberg, Dauerausstellung „Kaiser-Reich-Stadt“

**Sie sind neugierig geworden? Informationen
zu allen 45 Schlössern, Burgen und Residenzen
sowie weiteren Baudenkmälern bzw. Künstlerhäusern
der Bayerischen Schlösserverwaltung finden Sie
auf unserer Homepage.**

**Wir freuen uns auf Sie
und Ihre Gäste!**

Tourismusmarketing
Claudia Albrecht
Florian Leischer
tourismus@bsv.bayern.de
+49 89 17908-0

Bayerische Schlösserverwaltung
Schloss Nymphenburg
Eingang 16
80638 München
www.schloesser.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung